

PRESSEMITTEILUNG

Areal Hotel InterContinental/Wiener Eislaufverein/Konzerthaus: Architekturwettbewerb gestartet – Ergebnisse liegen im März 2014 vor

Wien, 5. September 2013 (OTS) – Die Architekturbüros, die am Wettbewerb zur Gestaltung des Areals Hotel InterContinental Wien/Wiener Eislaufverein/Wiener Konzerthaus teilnehmen, stehen fest: Mit der konstituierenden Sitzung des mit Experten aus dem In- und Ausland besetzten Preisgerichts am 4. September startet nun der von der EG-WertInvest Hotelbeteiligungs GmbH in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Wien und in Kooperation mit der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Wien, Niederösterreich und Burgenland ausgeschriebene internationale Architekturwettbewerb. 24 hoch qualifizierte Büros aus Österreich, Deutschland, Italien, Schweiz, Finnland, Spanien, Norwegen, Niederlande, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Brasilien, Argentinien und den USA sind eingeladen, Vorschläge auszuarbeiten. Das Verfahren läuft bis Ende Februar 2014 und endet mit der Entscheidung der Jury über ein Sieger-Projekt.

Gegenstand des anonym durchgeführten Wettbewerbs, zu dessen Vorsitzenden der Architekt Prof. Markus Allmann, München, gewählt wurde, ist die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für das rund 15.400 Quadratmeter umfassende Areal. Priorität hat dabei die Entwicklung einer städtebaulichen Lösung unter Kenntnis der Gesamtrahmenbedingungen des Areals, das heißt der Ansprüche des Wiener Eislaufvereins, der Sichtweise der UNESCO-Weltkulturerbegremien und der Öffnung des Areals für die Bevölkerung. Entwickelt werden soll weiter: Hotel inklusive Kongressräumlichkeiten, die Freiluft-Eislauffläche des WEV und dessen Betriebsräume samt neuer Eishalle, Wohn- und Bürogebäude sowie die Gestaltung der großzügigen Außenanlagen. Die Grundlage bilden die Empfehlungen des von der Stadt Wien und dem Investor gemeinschaftlich durchgeführten Städtebaulichen ExpertInnenverfahrens, in dem die beteiligten Institutionen einbezogen waren. Den Teilnehmern wird zunächst frei gestellt, ob sie die Erhaltung oder aber einen Abriss und Neubau des Hotelgebäudes vorsehen. Da städtebauliche Fragen – ein Ensemble zu entwerfen, das neuen, attraktiven Stadtraum im Bereich des ehemaligen Glacis schafft – eine zentrale Rolle spielen, wird das Verfahren in zwei Stufen gegliedert: Zunächst sind die Teilnehmer aufgefordert, ihre städtebaulichen Gesamtkonzepte vorzulegen. Aus diesen wählt das Preisgericht die vielversprechendsten aus, die in der zweiten Verfahrensstufe zu konkreten Gestaltungsvorschlägen ausgearbeitet werden. „Wir wollen den ArchitektInnen die Freiheit geben, die umfangreichen Vorarbeiten auszuwerten, weiter zu denken und unter Berücksichtigung aller Aspekte dieser Basis ihre Konzepte zu präsentieren“, betont Daniela Enzi, Geschäftsführerin WertInvest Hotelbeteiligungs GmbH: „Es wurden umfangreiche Vorarbeiten geleistet hinsichtlich der historischen Zusammenhänge, der Wünsche und Ziele aller beteiligten Institutionen und der Stadt, zu Denkmalschutz- und Verkehrsfragen und zu den angestrebten vielfältigen Nutzung des öffentlichen Raumes für Sport, Musik und Kulturveranstaltungen sowie Gastronomie und Freizeitgestaltung. Es liegt uns daran zu sehen, welche Schlüsse die Architektinnen und Architekten daraus ziehen und welche Lösungsansätze sie entwickeln.“

WERTINVEST

Entstehen sollen Gebäude für den Betrieb des Wiener Eislaufvereins mit seiner Freiluft-Eislauffläche von 6000 Quadratmetern, ein Hotel des Top-Segments mit 450 bis 500 Zimmern und einem Kongressbereich, Infrastruktur-Einrichtungen und Büroflächen, die die Programmgestaltung und den laufenden Betrieb im Sinne der Kombination Sport/Freizeit, Musik und Gastronomie ermöglichen, sowie Wohneinheiten. „Vor allem aber wollen wir ein Ensemble, das Wien und das öffentliche Leben in Wien nachhaltig bereichert und den viel zitierten neuen Platz mit hoher Aufenthaltsqualität umschließt“, hält Enzi fest. Der Wunsch nach einem Gesamtkonzept, das Architektur und Freiraumgestaltung gleichermaßen berücksichtigt, wird in den Wettbewerbsunterlagen deutlich ausgedrückt: „Gegenstand des Wettbewerbs ist die Entwicklung eines bedeutenden und im Bewusstsein der Bevölkerung stark verankerten Areals zu einem neuen urbanen Treffpunkt mit vielseitig nutzbarer großer öffentlich zugänglicher Freifläche.“

Alle eingereichten Entwürfe und natürlich das ausgewählte Siegerprojekt werden, kündigt Daniela Enzi bereits jetzt an, im März 2014 der Öffentlichkeit präsentiert.

Hintergrundinformation

Die eingeladenen Architekturbüros

12 TeilnehmerInnen bestimmte ein Auswahlgremium auf Grundlage eines im August 2013 durchgeführten offenen Bewerbungsverfahrens; 12 weitere TeilnehmerInnen wurden vom Auslober direkt eingeladen.

Vom Auslober direkt eingeladene Teilnehmer (in alphabetischer Reihenfolge):

3XN, Kopenhagen, Dänemark

Atelier d'architecture Chaix & Morel et associés, Paris, Frankreich

BWM Architekten und Partner / Wiel Arets Architects, Wien, Österreich / Amsterdam, Niederlande

Coop Himmelb(l)au, Wien, Österreich

Freimüller Söllinger Architektur ZT GmbH, Wien, Österreich

Machado Silvetti, Boston, USA / Buenos Aires, Argentinien

Max Dudler, Berlin, Zürich / Deutschland, Schweiz

Paolo Piva, Wien, Österreich

Querkraft, Wien, Österreich

Sauerbruch Hutton, Berlin, Deutschland

Snøhetta, Oslo, Norwegen

Zeytinoglu ZT GmbH, Wien, Österreich

Von einem Auswahlgremium gesetzte Teilnehmer (in alphabetischer Reihenfolge):

Architects Lahdelma & Mahlamäki Ltd., Helsinki, Finnland

ARSP Ziviltechniker GmbH, Dornbirn, Österreich

Berger + Parkkinen Architekten, Wien, Österreich / Helsinki, Finnland

C+S Associati, Treviso, Italien

Delugan Meissl Associated Architects, Wien, Österreich

WERTINVEST

Guillermo Vázquez Consuegra arquitecto, Sevilla, Spanien

Henke und Schreieck Architekten, Wien, Österreich

Isay Weinfeld, Sao Paulo, Brasilien

Neutelings Riedijk Architects, Rotterdam, Niederlande

Nieto Sobejano, Berlin, Deutschland / Madrid, Spanien

Ortner & Ortner Baukunst, Wien, Österreich

Will Alsop (all Design), London, England

Die Wettbewerbsjury

Der Jury gehören VertreterInnen der Stadt Wien, des Dritten Bezirks und der WertInvest sowie ArchitektInnen aus dem In- und Ausland an.

Rückfragehinweis:

EG-WertInvest Hotelbeteiligungs GmbH

Mag. (FH) Elisabeth Lietz

Tel.: +43 1 581 83 90

E-Mail: e.lietz@wertinvest.at